EUROPEAN GREEN DEAL

Die Zeit **drängt**

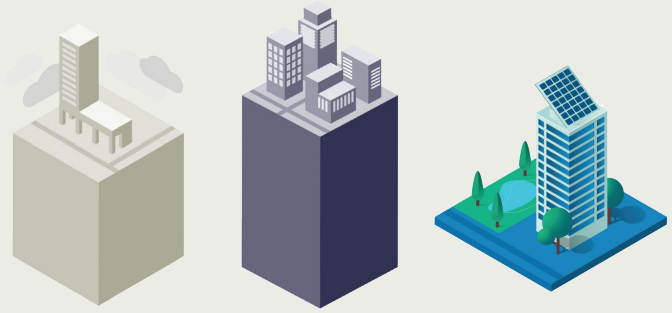
„2030 ist morgen, 2050 übermorgen." Diese Worte machen deutlich, dass die Zeit bis zum Erreichen des im European Green Deal (EGD) der EU definierten Ziels – Klimaneutralität bis 2050 – für Gebäudebetreiber und -nutzer nicht mehr lang ist. Teil des EGD ist das sogenannte „Fit for 55"- Gesetzespaket, welches detaillierte Maßnahmen enthält, um die Erreichung der EU-Klimaziele bis 2030 zu gewährleisten. Welchen Herausforderungen müssen sich Errichter, Eigentümer, Betreiber und Nutzer von Gebäuden bereits in unmittelbarer Zukunft stellen?

siemens.at/green-deal

SIEMENS

Siemens kennt die Anforderungen seiner Kunden und hat die **Lösungen, um sie zu erfüllen**.

European Green Deal: „Der Status Quo ist keine Option“



75 %
75 % des europäischen Gebäudebestands sind energieineffizient

97 %
97 % der Gebäude in der EU benötigen eine Modernisierung

< 1 %
Weniger als 1 % des EU-Gebäudebestands wird jedes Jahr renoviert – Ziel ist eine Renovierungsrate von 2–3 % jährlich

Mit dem European Green Deal will die EU den Aktivitäten in Sachen Klimaneutralität, Schutz und Erhalt natürlicher Ressourcen, Biodiversität und Gesundheit der Bevölkerung mehr Schwung verleihen. Im Rahmen des EGD wurde im Europäischen Klimagesetz das verbindliche Ziel gesetzt, bis 2050 Klimaneutralität zu erreichen.

Das hat massive Auswirkungen für Errichter, Eigentümer, Betreiber und Nutzer bestehender Gebäude. Nicht zuletzt, um die klima- und energieorientierte Gebäudesanierung zu beschleunigen, hat die EU Mitte 2021 im Rahmen des „Fit for 55“-Pakets sowohl existierende Regulatorien verschärfend überarbeitet als auch eine neue Gesetzgebung definiert, damit die zusätzlichen Emissionsreduktionen bis 2030 erreicht werden können.

Ambitionierte Vorgaben

Mit dem „Fit for 55“-Paket als Zwischenschritt hat sich die EU verpflichtet, ihre Emissionen bis 2030 um mindestens 55 % gegenüber dem Ausstoß von 1990 zu reduzieren. Dazu wurden für die Mitgliedsstaaten detaillierte Vorgaben definiert, welche bereits bis zum Jahr 2030 umzusetzen sind. In Österreich wird mit 16 Einzelgesetzen und finanziellen Förderanreizen sichergestellt, dass die EU-Rechtsvorschriften mit dem Ziel für 2030 im Einklang sind. Im „Fit for 55“-Paket ist neben der Reduktion von Treibhausgasen um 55 % bis 2030 eine Steigerung des Anteils der Nutzung erneuerbarer Energie bezogen auf den Gebäudesektor von derzeit 32 % auf 49 % enthalten. Weiters wurden die Energieeffizienzziele mit 36 % für Endenergie und 39 % für Primärenergie neu definiert. Und schließlich hat die EU den öffentlichen Sektor der Mitgliederstaaten dazu verpflichtet, mindestens 3 % seines Gebäudebestandes jährlich zu renovieren (Heizung, Lüftung, Klima).

Auswirkungen auf bestehende Gebäude

Diese EU-Vorgaben führen effektiv zu einer Wertminderung existierender Gebäude, wenn darin die vorgeschriebenen Maßnahmen nicht umgesetzt werden. Davon könnten schätzungsweise europaweit über 35 Millionen Gebäude betroffen sein. In Nachhaltigkeitsfonds (ESG-Kriterien) würden diese Objekte nicht mehr berücksichtigt und schlechter eingestuft werden. Ein Vermieter könnte folglich einen schlechteren Mietpreis pro Quadratmeter erzielen. Mehrere Studien sagen aus, dass bei Erfüllung der nachhaltigen Ziele ein Mehrertrag pro Quadratmeter von bis zu 10 % des Mietpreises erzielt werden kann. Eine Renovierung, Modernisierung und Effizienzsteigerung in bestehende Gebäudeinfrastrukturen macht sich über den Return of Investment (ROI) bezahlt. Das „Fit for 55“-Paket“ enthält Gesetze wie beispielsweise die EPBD (Energy Performance of Buildings Directive), die EED (Energy Efficiency Directive), die AFIR (Alternative Fuels Infrastructure Regulation) oder auch das EU ETS (Emission Trading System). Einige davon betreffen nur den Eigentümer eines Gebäudes, andere nur den Nutzer und manche beide. Ein komplexes Thema, das Experten von Siemens mit Kunden individuell betrachten werden. Eines ist jedoch sicher: All diese Gesetze haben spätestens ab 2025, konkrete Auswirkungen.

Was sind die Gesetzesbestandteile des „Fit for 55"-Pakets für den Gebäudesektor?

Baldige Umsetzung nötig

Aus der Richtlinie über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden „Energy Performance of Building Directive" (EPBD), welche derzeit von den EU Mitgliedsstaaten auf nationale Richtlinien implementiert wird. Das bedeutet, dass einige Maßnahmen schon in unmittelbarer Zukunft von den Gebäudebesitzern umgesetzt werden müssen. Beispiele dafür sind die Einführung von Energieausweisen, die Einführung von Mindeststandards für die Energieeffizienz (MEPS) und die Einführung des Smart Readiness Indicators, der die „Intelligenz" des Gebäudes misst. Ab 2025 ist zusätzlich eine Mindestanzahl von E-Ladepunkten in Nicht-Wohngebäuden vorgegeben – weiters wird im gleichen Jahr ein Emissionshandelssystem für Gebäude eingeführt. Spätestens 2030 müssen 49 % des Energieverbrauchs von Gebäuden aus erneuerbaren Energieformen gewonnen werden. Da der Zeitraum zur Umsetzung des „Fit for 55"-Pakets sehr kurz ist und die Ziele hochgesteckt sind, muss rasch gehandelt werden.

Der Weg zum Klimaziel

Siemens kennt die Anforderungen seiner Kunden und hat die Lösungen, um sie zu erfüllen. Darunter natürlich die Gebäudeautomation (BACS) oder die E-Ladeinfrastruktur. Aber das Siemens-Portfolio beinhaltet auch eine vollumfängliche Analyse mit datenbasierten und digitalen Dienstleistungen, welche die Effizienz steigern und dafür sorgen, dass Gebäude energetisch, wirtschaftlich und nachhaltig optimal betrieben werden können. Dazu zählt auch die Energieversorgung – mit klarem Fokus auf einen optimierten Energiemix erneuerbarer Energien. Basierend auf einer Analyse bewerten Experten den Ist-Zustand, präsentieren dem Kunden individuelle Lösungsansätze mit einem realistischen Zeitplan für die Gebäudemodernisierung und errechnen den Investitionsaufwand. Schließlich fallen rund 80 % der Gebäudekosten nicht bei der Errichtung bzw. Renovierung, sondern erst im Betrieb an. Siemens versteht als Generalunternehmer – als Lösungspartner, der sämtliche technischen, und wirtschaftlichen Bereiche von Gebäuden abdeckt. Dazu zählen Finanzierungsmodelle ebenso wie das Wissen um verfügbare Förderungen auf nationaler und EU-Ebene.

Ganzheitlicher Lösungsansatz als Technologieunternehmen für unsere Kunden

E-Ladeinfrastruktur

Gebäudeautomation (BACS)

Energy-Performance-Services

Siemens AG Österreich
Smart Infrastructure
Gebäudelösungen & Services
Siemensstraße 90
1210 Wien
Österreich
eps.at@siemens.com

siemens.at/green-deal

Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Die Informationen in diesem Dokument enthalten lediglich allgemeine Beschreibungen bzw. Leistungsmerkmale, welche im konkreten Anwendungsfall nicht immer in der beschriebenen Form zutreffen bzw. welche sich durch Weiterentwicklung der Produkte ändern können.
Die gewünschten Leistungsmerkmale sind nur dann verbindlich, wenn sie bei Vertragsschluss ausdrücklich vereinbart werden.
© Siemens AG Österreich, Mai 2022, Fotoautor Siemens